



TITEL: Wanderbeschreibung „Eyach-Walk – Part-3“



## Walk-3

Bad Imnau  
Parkplatz an der Spitzkehre in Mühringen  
Ruine Frundeck  
Parkplatz an der Spitzkehre in Mühringen  
Bad Imnau

## eine RUND-Wanderung

Zufahrt mit dem Kfz:	Erreichbar über die BAB 81, Ausfahrt Horb. Erste Kreuzung nach der Abfahrt links Richtung Mühringen. Nächste Kreuzung links. Stop-Stelle wieder links am Reiterhof vorbei durch Mühringen bis zur Hauptdurchgangsstrasse L 360 (Eyach - Haigerloch). An der Opel-Tanke rechts auf dieser Strasse ca. 2 km bis Bad Imnau. Links nach Bad Imnau (Sanatorium), Quellenstrasse einbiegen. Nächste Möglichkeit, Badstrasse wieder links, vorbei am Rathaus zum Stahlbad - Kurhaus - und hier Parken
Empfohlener Start der Wanderung:	Bad Imnau am Kurpark (Stahlbad - Sanatorium) oder bei der Spitzkehre am Ortsausgang von Mühringen (Cafe „am ERIKA“).
Kartenmaterial:	Blatt-17 Rottenburg/Balingen (M = 1:50000) ISBN 3-89021-514-9 (Landesvermessungsamt BW)

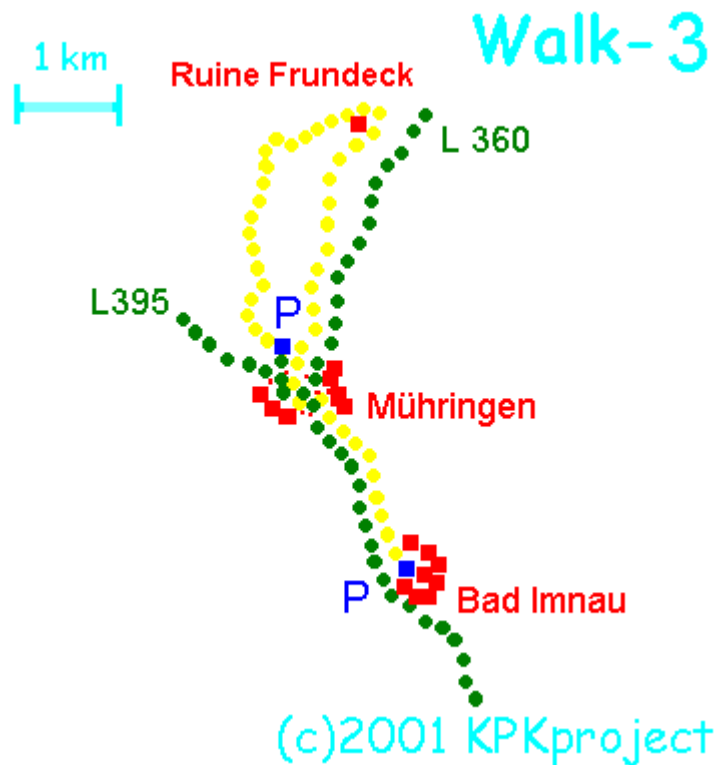
<b>Besondere Hinweise:</b>				<b>Bei Nässe eine etwas schlammige Tour</b>
----------------------------	--	--	--	---

Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle. Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein). Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2001 K.-P. Kuhna (KPKproject)



TITEL: Wanderbeschreibung „Eyach-Walk – Part-3“



1. Nachdem wir gerüstet sind gehen wir ortsauwärts vorbei am Kurpark und den Gebäuden des Sanatoriums zur Landstrasse (L 360) in Richtung Mühringen.
2. Wir wandern auf dem Waldweg, an der Landstrasse (L360) entlang, Mühringen zu.
3. In Mühringen angekommen überqueren wir die Eyach und folgen bergan der Durchgangstrasse in Richtung Nordstetten/Horb (L 395).
4. An der Spitzkehre, am Ortsausgang angekommen, wandern wir in Richtung Café "amErika" zwischen dem Schotterwerk und dem DRK-Heim auf der Fahrstrasse bergan.

*Es besteht auch die Möglichkeit abseits der Spitzkurve zu parken und hier die Rundwanderung zu starten. Wir kommen wieder zu dieser Spitzkurve zurück.*

5. Gleich nach passieren des "am Erika" führt uns ein rechterhand beginnender Trampelpfad in Serpentinaen steil bergauf.
6. Die Höhe fast erreicht kommen wir am Grillplatz Mühringen vorbei und folgen dem Weg bergan in Richtung Strommast.

Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle.

Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein). Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2001 K.-P. Kuhna (KPKproject)



TITEL: Wanderbeschreibung „Eyach-Walk – Part-3“

7. Vorbei am EnBW-Schaltwerk Mühringen und etlichen Antennenanlagen.
8. Vorbei am linkerhand liegenden Aussiedlerhof geradeaus bis zur Strassenkreuzung mit der Bauminsel.
9. Vor der Bauminsel biegen wir rechts ein und folgen in Richtung Aussiedlerhof.
10. Nächste Kreuzung (vor dem Hof) biegen wir links ab und folgen der befestigten Strasse.
11. Rechterhand liegen weitere drei Aussiedlerhöfe, welche wir passieren.
12. An der Kreuzung (links geht es zur Autobahnbrücke) biegen wir am Feldkreuz rechts ab Richtung Bauernhof (blauer Balken).
13. Wir folgen der Strasse am Hof vorbei in Richtung "R. Frundeck - Eyach" (blaues Kreuz).
14. In einer Linkskurve verlassen wir die Strasse und biegen geradeaus in den Waldweg ein (blaues Kreuz). Wir befinden uns auf dem "Horber Kultur- und Heimatpfad".
15. Geradeaus - nach etwas bergab (blauer Balken - nicht verwirren lassen) sehen wir auf der rechten Seite des Weges etwas erhöht die Mauerreste der "Frundeck".
16. Der Weg schlängelt sich abwärts vorbei an der Ruine Frundeck.
17. An einer folgenden Waldweggabelung gehen wir rechts leicht bergan weiter.
18. An der erreichten Wegspinne schlagen wir den ZWEITEN Weg von links leicht bergan ein (Ausschilderung "Mühringen - Haigerloch").
19. Wir gelangen steil bergab, vorbei an einem Hochsitz, auf einen Haupt-Querweg, welchen wir rechts einschlagen (blauer Balken).
20. Vorbei an einem sehr alten jüdischen Friedhof gelangen wir wieder an die Spitzkehre zurück.
21. Sorry - wir müssen nun den gleichen Weg, wie wir gekommen sind, zurück nach Bad Imnau. Deshalb ist es empfehlenswert ist die Spitzkehre als Ausgangspunkt der Wanderung zu wählen.

*Die einfache Entfernung von Bad Imnau zur Spitzkehre beträgt starke 2 km.*

Bitte beachten Sie, dass die von mir vorgegebene Wegbeschreibung keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat und nur beratend zur Seite stehen soll. Wie die vergangenen Jahre zeigten kann es zu gravierenden Umstellungen, Umleitungen etc. kommen, welche nicht vorhersehbar sind. Ein zitiertes Hinweisschild befindet sich dann bspw. nicht mehr an der ursprünglich beschriebenen Stelle.

Es wird unbedingt empfohlen eine genaue Wanderkarte mitzuführen (M=1:50000 sollte die obere Grenze sein).

Das Mitführen eines Handy kann ebenfalls empfohlen werden. Die Funknetzabdeckung ist heute bereits recht gut und wird ständig verbessert. Dies kann in Notfällen sehr von Vorteil sein, gerade auf einer abgelegenen Wanderstrecke mit nur geringem Publikumsverkehr. Der Inhalt ist mein geistiges Eigentum und darf nur zu privaten Zwecken benutzt oder kopiert werden.

© 2001 K.-P. Kuhna (KPKproject)